

# Lobe den Herrn, meine Seele

## 30 Jahre Bach-Böhm-Gesellschaft

oc Lüneburg. Die Bedeutung der Kantorei von St. Johannis lässt sich auch in Zahlen ausdrücken: In den vergangenen 30 Jahren wurden 54 verschiedene große geistliche Werke aufgeführt, geschrieben von mehr als 30 Komponisten. „Das sucht doch seinesgleichen in vergleichbaren Kantoreien“, sagt Leo Goertz. 30 Jahre nimmt er als Maßstab, weil so lange schon die heute von ihm geführte Bach-Böhm-Gesellschaft die Kirchenmusik in St. Johannis unterstützt. Geburtstag wird am Sonntag um 10 Uhr gefeiert, mit Musik: „Lobe den Herrn, meine Seele“.

Das ist die Kantate Nummer 69 von Johann Sebastian Bach. Sie fordert erheblichen Aufwand. Zur Kantorei kommen die Solisten Maren Werner (Sopran), Friedrich von Mansberg (Tenor) und Frederick Martin (Bass). Das Trompetenensemble Rita Arkenau und das Lüneburger Bachorchester spielen, die Leitung hat Joachim Vogel-sänger.

Auf den Weg gebracht wurde die Bach-Böhm-Gesellschaft bereits im Dezember 1977 von Vogelsängers Vorgänger Dietrich von Amsberg. Er ist längst außer Dienst, hat aber nach wie vor einen so vollen Kalender, dass er am Sonntag ein Konzert in Hannover hat.

Ziel des gemeinnützigen Vereins war und ist, die Kirchenmusik an St. Johannis finanziell so zu unterstützen, dass die hohe Qualität der Aufführungen gewährleistet bleibt. Mehr als 80 Mitglieder zählt der Verein heute. Etliche sind seit Beginn dabei, wie Dr. Jochen Freund, der betont, dass die Bach-Böhm-Gesellschaft heute wichtiger denn je sei. Weit mehr Kulturschaffende rangeln heute um Zuschüsse und Sponsoren.

Ein Empfang schließt sich an den Gottesdienst am Sonntag (Predigt: Landessuperintendent Hans-Hermann Jantzen) an. Mehr über die Bach-Böhm-Gesellschaft findet sich jetzt auch im Internet unter der Adresse [www.bach-boehm.de](http://www.bach-boehm.de).



Leo Goertz (links) und Dr. Jochen Freund.

Foto: t & w